

Verantwortungsbewusstes Investieren 2024



Inhaltsverzeichnis

In Kürze: Was haben wir im Jahr 2024 erreicht	3
1 Unsere Ansätze und welche Ziele wir verfolgen	4
1.1 Verantwortungsbewusstes Investieren bei PUBLICA	4
1.2 Kennzahlen: Übersicht per 31. Dezember 2024	8
2 PACTA-Klimatest 2024	11
3 Was wir in den Anlageklassen erreicht haben	13
3.1 Anleihen CHF und Staatsanleihen	13
3.2 Unternehmensanleihen und Aktien	13
3.3 Immobilien Schweiz	15
3.4 Privatmarktanlagen	16
3.5 Edelmetalle	19
4 Fazit	20

In Kürze: Was haben wir im Jahr 2024 erreicht

Aktionärsrechte wahrnehmen

Engagement	Ausübung der Stimmrechte
– Dialog zu ESG-Themen mit 525 Unternehmen fortgeführt, davon mit 217 zu Klima-Themen. – 15 Dialogfälle erfolgreich abgeschlossen.	– Bei allen 119 Schweizer Unternehmen die Stimmrechte ausgeübt. – Im Ausland bei 292 Unternehmen zu allen Traktanden abgestimmt.

Im Wertschriftenportfolio integrieren

- [Staatsanleihen](#): Umsetzung der massgeschneiderten ESG-Benchmarks für die Investitionen in Staatsanleihen von Schwellenländern abgeschlossen.
- [Privatmarktanlagen](#): Schrittweise Umsetzung des verantwortungsbewussten Investierens in den Privatmarkt-anlagen in Zusammenarbeit mit unseren externen Vermögensverwaltern weiter vorangetrieben.
- [Edelmetalle](#): Der Goldbestand wurde zu einem Grossteil gegen Barren mit Produktionsjahr 2012 oder neuer getauscht. Dadurch wird das Einhalten von Mindeststandards gewährleistet.
- Am vierten freiwilligen [PACTA-Klimatest](#) des Bundesamts für Umwelt (BAFU) und des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen (SIF) teilgenommen.

Negativkriterien	Strategische Risikoanalyse	Positivkriterien
– 223 Unternehmen ausgeschlossen.	– Das Thema einer Eskalation der Situation rund um China und Taiwan vertieft analysiert. – Wissensaufbau zum Thema Biodiversität fortgeführt.	– CHF 838 Mio. grüne Anlagen und CHF 485 Mio. soziale Anlagen in den Privatmarktanlagen finanziert.

Bei [Immobilienanlagen](#) integrieren

- CO₂-Emissionen für den Scope 1 gemäss dem internen Energiemonitoring um 5,7% gesenkt. Gründe dafür sind zyklische Schwankungen, Betriebsoptimierungen an den Heizungen sowie Akquisitionen und Projektentwicklungen gemäss den definierten Nachhaltigkeitskriterien*.
- Teilnahme am vierten freiwilligen PACTA-Klimatest des Bundesamts für Umwelt (BAFU) und des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen (SIF) und am «REIDA CO₂-Report und Benchmark 2024»: Beide Auswertungen wiesen für das Immobilienportfolio von PUBLICA sowohl eine tiefere CO₂-Intensität als auch eine tiefere Energieintensität im Vergleich zum Benchmark aus.

Akquisitionen (Beispiele)	Optimierungen im Bestandsportfolio (Beispiele)
Akquisition «Route de la Feuillère» in Lausanne: – Wohnsiedlung an gut erschlossener Lage und mit einem breiten Wohnungsmix erworben. – Photovoltaikanlage mit ZEV, Heizung mit Fernwärme, Minergiestandard.	– Ab Ende 2022 an rund einem Drittel der Liegenschaften Optimierungen an Heizungen durchgeführt. – Bei drei Liegenschaften die fossile Heizung mit erneuerbarer Energie ersetzt resp. den Ersatz geplant. – Im Hofbereich der Wohn- und Gewerbeüberbauung «Erlentor» in Basel rund 1 050 m² Umgebungsflächen entsiegelt und begrünt sowie Sitzgelegenheiten ergänzt. Das verbessert das Aussenklima, macht den Aufenthalt angenehmer und bietet Lebensraum für verschiedene Tiere. Lesen Sie mehr dazu auf unserer Webseite.

* Die CO₂-Werte des Portfolios werden immer auf der Datenbasis «Geschäftsjahr –1» ausgewiesen. Die Auswirkungen von Akquisitionen, Projektentwicklungen und Bestandesoptimierungen im Berichtsjahr 2024 auf die CO₂-Intensität können erst in den kommenden Jahren ausgewiesen werden.

1 Unsere Ansätze und welche Ziele wir verfolgen

Im Berichtsjahr haben wir am PACTA-Klimatest teilgenommen, den das Bundesamt für Umwelt BAFU unterstützt. Die Ergebnisse zeigen, dass das Portfolio von PUBLICA in einigen Bereichen auf Kurs ist und in anderen noch Aufholpotenzial hat. Mehr dazu lesen Sie in [Kapitel 2](#). Zum ersten Mal haben wir entlang der UNO-Nachhaltigkeitsziele aufgeschlüsselt, welche Wirkung die privaten Infrastrukturfinanzierungen haben. Die Auswertung ist im [Kapitel 3.4](#) ersichtlich. Mit einem einfachen und pragmatischen Ansatz haben wir das Konzept «verantwortungsbewusst investieren» auf unsere physischen Goldbarren ausgedehnt. Damit sind nun alle relevanten Anlageklassen abgedeckt. Wie die Umsetzung beim Gold erfolgte, lesen Sie in [Kapitel 3.5](#). Weitere Themen und Aktivitäten sind in den nachfolgenden Kapiteln erwähnt.

1.1 Verantwortungsbewusstes Investieren bei PUBLICA

Governance

Unsere Gremien setzen sich vertieft mit dem Thema «verantwortungsbewusstes Investieren» auseinander: Die Kassenkommission ist das oberste Führungsorgan von PUBLICA. Sie legt die Grundsätze und Ziele des Konzepts «verantwortungsbewusst investieren» fest. Der Anlageausschuss berät die Kassenkommission dabei. Er ist zudem dafür verantwortlich, dass die unterschiedlichen Ansätze für das verantwortungsbewusste Investieren in den einzelnen Anlageklassen umgesetzt werden. Im Jahr 2024 hat die Kassenkommission das aktualisierte Konzept «verantwortungsbewusst investieren» verabschiedet. Der Anlageausschuss hat sich in fünf von sechs ordentlichen Sitzungen explizit mit den Ansätzen des verantwortungsbewussten Investierens befasst.

Strategie

Verantwortungsbewusstes Investieren ist Teil unserer treuhänderischen Sorgfaltspflicht und im Anlagereglement verankert. Wir investieren verantwortungsbewusst, indem wir Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG-Kriterien) beim Anlegen der Vorsorgevermögen unserer versicherten Personen berücksichtigen. Damit wollen wir langfristig die Rendite im Verhältnis zum Risiko verbessern. Willentlich auf eine marktgerechte Rendite zu verzichten, ist gemäss Gesetz nicht zulässig. Um ökologische und soziale Themen sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung beim Anlegen der Vorsorgevermögen zu berücksichtigen, verfolgt PUBLICA abhängig von der Anlageklasse unterschiedliche Ansätze. Diese sind in unserem [Konzept «verantwortungsbewusstes Investieren»](#) näher beschrieben.

Übersicht: Bei welcher Anlageklasse wenden wir welchen Ansatz an

Anlageklassen	Anteil am Gesamtportfolio ¹	Aktionärsrechte wahrnehmen	Im Wertschriftenportfolio integrieren			Bei Immobiliendirektanlagen integrieren		
		Engage-ment ²	Stimmrechte ausüben	Negativ-kriterien	Strategische Risikoanalyse	Positiv-kriterien	Neubau-projekte	Sanierungs-projekte
Anleihen CHF und Staatsanleihen inkl. Geldmarkt Anlagen	30%							
Unternehmensanleihen und Aktien	37%							
Immobilien Schweiz	9%							
Privatmarktanlagen	21%							
Edelmetalle	3%							

¹ Gemäss Anlagestrategie 2022 der offenen Vorsorgewerke.

² Der Dialog wird aktuell mit Unternehmen in den jeweiligen Anlageklassen geführt.

Risikomanagement

China-Taiwan-Szenarien

Die Situation rund um China und Taiwan könnte eskalieren. Im Jahr 2024 wurde dieses Thema vertieft analysiert und mögliche Handlungsoptionen für das PUBLICA-Portfolio wurden geprüft. Die Analysen zeigen auf, dass die untersuchten Konfliktszenarien deutliche Auswirkungen auf zahlreiche Anlageklassen hätten. Die Erkenntnisse der Analyse fließen ein, wenn PUBLICA das nächste Mal ihre Anlagestrategie überprüft.

Anpassung an den Klimawandel

Im Jahr 2024 haben wir die massgeschneiderten ESG-Benchmarks bei den Staatsanleihen von Schwellenländern fertig implementiert. Dabei berücksichtigen wir u.a. transitorische und physische Klimarisiken, um die Gewichtung der einzelnen Länder im Portfolio der Staatsanleihen von Schwellenländern festzulegen. Zudem haben wir im vergangenen Jahr unsere klimaeffizienten Aktienindizes überprüft. Indem wir diese Indizes anwenden, streben wir an, die klimabedingten Risiken zu reduzieren und die klimabedingten Chancen im Aktienportfolio zu erhöhen. Die Überprüfung hat gezeigt, dass die Erwartungen an die klimaeffizienten Benchmarks im Hinblick auf Rendite, Risiko und Verbesserungen diverser Klimametrien seit der Einführung in den Jahren 2020 und 2021 erfüllt wurden. Der Anlageausschuss hat beschlossen, klimabedingte Risiken und Chancen im Aktienportfolio weiterhin zu berücksichtigen.

Biodiversitätsverlust

Beim Thema Biodiversität haben wir den Wissensaufbau fortgeführt. Dafür haben wir unterschiedliche Messmethoden betrachtet, um die finanziellen Risiken aufgrund des Verlusts von Biodiversität zu messen. Mit einem davon, [ENCORE](#) (Exploring Natural Capital Opportunities, Risks and Exposure), haben wir eine erste Auswertung durchgeführt. ENCORE zeigt, inwiefern verschiedene Branchen von Ökosystemdienstleistungen abhängen, also vom Nutzen, den Ökosysteme stiften.

Die Analyse mit ENCORE hat ergeben, dass folgende Sektoren eine erhebliche Anzahl von Geschäftsprozessen aufweisen, die von Ökosystemdienstleistungen und insbesondere vom Zugang zu Wasser abhängig sind:

- Industrie-, Nicht-Basiskonsum-, Basiskonsumgüter,
- Grundstoffe,
- Versorgungsunternehmen und
- Energie.

Werden Ökosystemdienstleistungen beeinträchtigt oder gehen diese verloren, könnte dies Geschäftsprozesse stören und zu finanziellen Verlusten für die Unternehmen in diesen Sektoren führen. In den folgenden Sektoren scheint es weniger Geschäftsprozesse zu geben, die in hohem Masse von Ökosystemdienstleistungen abhängig sind:

- Finanzen,
- Technologie,
- Gesundheitswesen,
- Telekommunikation und
- Immobilien.

Die ENCORE-Analyse umfasst aber nicht die Wertschöpfungsketten der Unternehmen. Es kann daher erhebliche Abhängigkeiten geben, die hier nicht berücksichtigt sind. Unabhängig von mehr oder weniger genauen Schätzungen ist klar, dass praktisch alle Unternehmen direkt oder indirekt vom Verlust der biologischen Vielfalt betroffen sind. Biodiversitätsverlust ist somit ein systemisches Risiko, das kaum diversifiziert werden kann. Deshalb ist der aktuelle Engagement-Ansatz der geeignete Weg, das Thema zu adressieren. Lesen Sie mehr dazu auf der [Webseite des SVVK-ASIR](#). In ein paar Jahren, wenn die Messmethoden ausgereifter sind, soll erneut eine Auswertung durchgeführt werden.

Fokusthemen und Ziele

PUBLICA will sich beim verantwortungsbewussten Investieren laufend verbessern. Auf diese Aspekte achten wir besonders, weil sie das Risiko-Renditeprofil des Portfolios beeinflussen können:



Umwelt: Klimarisiken und das Erreichen von Netto-Null-Emissionen bis spätestens 2050



Gesellschaft: Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte durch die Unternehmen



Unternehmensführung: Klar formulierte Erwartungen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und zu den Entschädigungen

Die quantitativen Klimaziele sind:

Zielsetzung nach Anlageklassen

	Zielsetzung	Anteil am Gesamtportfolio ¹	Status
Gesamtportfolio	Netto-Null-Emissionen bis spätestens 2050	100%	In Umsetzung
Aktien Schweiz	1. Reduktion der Übergangsrisiken um 30% gegenüber dem Referenzindex 2. Erhöhung der Übergangsoportunitäten um 30% gegenüber dem Referenzindex 3. Reduktion der physischen Risiken um 30% gegenüber dem Referenzindex	6%	Erreicht
Aktien Industrieländer und Schwellenländer	1. Reduktion der Übergangsrisiken um 50% gegenüber dem Referenzindex 2. Erhöhung der Übergangsoportunitäten um 50% gegenüber dem Referenzindex 3. Reduktion der physischen Risiken um 50% gegenüber dem Referenzindex	26%	Erreicht
Unternehmensanleihen USA und Europa	Reduktion der CO ₂ e-Intensität um mindestens 40% gegenüber dem Referenzindex	5%	Erreicht
Immobilien Schweiz	Reduktion der CO ₂ e-Emissionen (Scope 1) auf 5,6 kg CO ₂ e/m ² Energiebezugsfläche (EBF) bis 2030 und 4,2 kg CO ₂ e/m ² EBF bis 2035	9%	Umsetzung bis 2030 resp. 2035

¹ Gemäss Anlagestrategie 2022 der offenen Vorsorgewerke.

Status der Zielerreichung

Beim [massgeschneiderten klimaeffizienten Aktienindex](#) haben wir drei Metriken: Übergangsrisiken, Übergangschancen und physische Risiken und Chancen. Wir überprüfen halbjährlich, ob die drei Metriken um 30–50 Prozent besser als im Referenzindex sind: Das war im Jahr 2024 sichergestellt.

Bei den Unternehmensanleihen haben wir mit den externen Vermögensverwaltern eine Reduktion der CO₂-Intensität um mindestens 40 Prozent gegenüber dem bestehenden Referenzindex vereinbart. Das haben wir im Jahr 2024 erreicht.

Im Jahr 2024 haben wir bei den direkt gehaltenen Immobilien die CO₂-Emissionen für den Scope 1 gemäss dem internen Energiemonitoring um 5,7 Prozent gesenkt. Gründe dafür sind zyklische Schwankungen, Betriebsoptimierungen an den Bestandesliegenschaften und Akquisitionen von zwei energieeffizienten Projektentwicklungen.

Für die Anlageklassen Geldmarkt Anlagen, Anleihen CHF, Staatsanleihen, Privatmarktanlagen und Edelmetalle haben wir noch keine quantitativen Klimaziele gesetzt.

Mitgliedschaften

Mitgliedschaften in anerkannten Organisationen und Initiativen erleichtern uns den Zugang zu Expertenwissen im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens, unterstützen uns beim Dialog mit den Unternehmen und fördern den Austausch mit anderen institutionellen Anlegern.

Wir sind Mitglied bei:

- [ASIP – Schweizer Pensionskassenverband](#)
- [Climate Action 100+](#) (PUBLICA ist Supporterin)
- [IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change](#)
- [Inrate Responsible Shareholder Group](#)
- [SVVK-ASIR – Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen](#)
- [UN PRI – Principles for Responsible Investment](#)
- [Vorbild Energie und Klima](#)

Durch die Mitgliedschaft im SVVK-ASIR unterstützen wir zudem folgende Initiativen:

- [Council on Ethics – Big Tech and Human Rights Investor Collaboration](#)
- [FAIRR – Farm Animal Investment Risk & Return](#)
- [Nature Action 100](#)
- [UN PRI Advance](#)

Aktivitäten in den Mitgliedschaften

Der ASIP hat im Dezember 2024 den [überarbeiteten ESG-Reporting-Standard](#) publiziert. Das Feedback von PUBLICA war darin via SVVK-ASIR eingeflossen.

Neu nimmt PUBLICA an der Swiss Regional Policy Reference Group von UN PRI teil. Diese Gruppe wurde im Sommer 2024 gegründet und ist Teil der grösseren Global Policy Reference Group. Sie beschäftigt sich mit regulatorischen Themen im Bereich Nachhaltigkeit in der Schweiz.

Die Initiative Vorbild Energie und Klima hat im September 2024 ihren jährlichen Bericht publiziert. PUBLICA zeigt darin die erzielten Fortschritte bei den Massnahmen auf, die sie gemeinsam mit den anderen Akteuren festgelegt hat. Der Bericht kann auf der [Webseite von Vorbild Energie und Klima](#) abgerufen werden.

Darüber hinaus haben wir im Jahr 2024 folgende Investorenerklärungen unterzeichnet:

- [Call to Action: ISSB Global Adoption](#)
- [Investors Urge McDonald's Board to Improve Oversight of Child Labor](#)
- [Investor Statement in support of Climate Action 100+](#)
- [Global Investor Statement to Government on the Climate Crisis](#)

1.2 Kennzahlen: Übersicht per 31. Dezember 2024

Ausübung der Stimmrechte

	Schweiz	in %	International	in %	Transparenz- quote	Quelle
Unternehmen, bei denen abgestimmt wurde und Anteil in % am investierten Kapital (Aktien)	119	100%	292	28%	100%	Inrate / Minerva Analytics
Anzahl Traktanden	2 687		5 020			
davon Annahmen	2 197	82%	3 846	77%	100%	Inrate / Minerva Analytics
davon Ablehnungen	490	18%	1 109	22%	100%	
davon Enthaltungen	0	0%	65	1%	100%	

Dialogführung

Mitgliedschaften in Engagement-Initiativen	Inrate Responsible Shareholder Group, SVVK-ASIR und Supporterin der Climate Action 100+
Wird eine glaubwürdige Stewardship-Strategie zur Eindämmung des Klimawandels angewendet?	Ja
Link zu Klima-Stewardship-Strategie und Bericht	Website des SVVK-ASIR

	Anzahl ¹	in %	Transparenzquote	Quelle
Unternehmen, mit denen der Dialog geführt wird und Anteil in % am investierten Kapital (Aktien)	525	26%	100%	Inrate / SVVK-ASIR / Climate Action 100+
Unternehmen, die einer aktiven Klima-Engagement-Strategie unterstellt sind und Anteil in % am investierten Kapital (Aktien)	217	13%	100%	Inrate / SVVK-ASIR / Climate Action 100+

¹ Ohne Doppelzählungen von Unternehmen, mit denen sowohl Inrate, SVVK-ASIR und Climate Action 100+ den Dialog führen.

Erläuterungen zu den Kennzahlen zur Ausübung der Stimmrechte und Dialogführung

Die Resultate der Kennzahlen werden im [Kapitel 3.2](#) Unternehmensanleihen und Aktien näher erläutert.

Kennzahlen zum Thema Klima

Staatsanleihen (22% des PUBLICA-Portfolios)	Einheiten	Portfolio	Referenz- index ²	Transparenz- quote ³	Quelle
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (produktionsbezogene Emissionen)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF BIP	137	211	100%	Beyond Ratings

Unternehmensanleihen (5% des PUBLICA-Portfolios)	Einheiten	Portfolio ⁴	Referenz- index	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 1 + 2)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF	59	109	95%	MSCI
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 3)	investiertes Kapital	506	528	96%	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Scope 1 + 2)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF Umsatz	131	254	96%	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Scope 3)		846	910	96%	MSCI
Exposition gegenüber Kohle	in %	1,1%	3,1%	96%	MSCI
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen	in %	14,4%	16,8%	96%	MSCI
Anteil Portfolio-Unternehmen mit verifizierten Netto-Null-Zielen und glaubwürdigen Zwischenzielen	in %	24,4%	24,9%	96%	MSCI
Globales Erwärmungspotential (1,5°C Szenario)	in Grad Celsius	2,4	2,5	96%	MSCI

Aktien (32% des PUBLICA-Portfolios)	Einheiten	Portfolio ⁴	Referenz- index	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 1 + 2)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF	28	51	100%	MSCI
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 3)	investiertes Kapital	226	338	100%	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Scope 1 + 2)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF Umsatz	74	131	100%	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Scope 3)		610	906	100%	MSCI
Exposition gegenüber Kohle	in %	0,4%	1,2%	100%	MSCI
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen	in %	3,8%	8,7%	100%	MSCI
Anteil Portfolio-Unternehmen mit verifizierten Netto-Null-Zielen und glaubwürdigen Zwischenzielen	in %	25,4%	21,9%	99%	MSCI
Globales Erwärmungspotential (1,5°C Szenario)	in Grad Celsius	2,2	2,6	99%	MSCI

² Verwendete Referenzindizes

Staatsanleihen = 82% FTSE World Government Bond Index + 18% FTSE Emerging Markets Government Bond Index

Aktien = MSCI All Country World Investable Market Index

Unternehmensanleihen = 40% Bloomberg Euro Intermediate Corporate Index (80% Investment Grade 20% High Yield) + 60% Bloomberg US Intermediate Corporate Index (80% Investment Grade 20% High Yield Index)

Immobilien Schweiz = REIDA-Benchmark

³ Die Transparenzquote bezieht sich jeweils auf das Portfolio.

⁴ Die Klimakennzahlen bei Unternehmensanleihen und Aktien wurden auf Basis der Version 1 der Swiss Climate Scores berechnet.

Immobilien Schweiz (9% des PUBLICA-Portfolios)	Einheiten	Portfolio ⁵	Referenz- index	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Intensität (Scope 1 klimabereinigt)	kg CO ₂ e/m ² EBF/Jahr	8,5	–	100%	REIDA
CO ₂ -Intensität (Scope 2 klimabereinigt)	kg CO ₂ e/m ² EBF/Jahr	2,2	–	100%	REIDA
CO ₂ -Intensität (Scope 1 + 2 klimabereinigt)	kg CO ₂ e/m ² EBF/Jahr	10,7	13,0	100%	REIDA
Energie-Intensität	kWh/m ² EBF/Jahr	82,2	95,5	100%	REIDA
Energieträgermix – Anteil Fossil	in %	68%	–	100%	Amstein+Walthert
Energieträgermix – Anteil Erneuerbar	in %	30%	–	100%	Amstein+Walthert
Energieträgermix – Anteil Rest	in %	2%	–	100%	Amstein+Walthert
Immobilien international (9% des PUBLICA-Portfolios)	Einheiten	Portfolio ⁶	Referenz- index	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Intensität Scope 1	kg CO ₂ e/m ² /Jahr	9,5	–	76%	Vermögensverwalter
CO ₂ -Intensität Scope 2	kg CO ₂ e/m ² /Jahr	21,0	–	81%	Vermögensverwalter
Energie-Intensität	kWh/m ² /Jahr	101,9	–	86%	Vermögensverwalter
Transparenzquote Anlageklassen ⁷ = 77%					

⁵ Die Werte des Immobilienportfolios werden immer mit einem Jahr Verzögerung rapportiert. Der Grund dafür ist, dass bei Redaktionsschluss noch nicht alle Nebenkostenabrechnungen für das Berichtsjahr verfügbar waren. Die Kennzahlen werden durch REIDA und ihre Methodik berechnet.

⁶ Die Daten für Immobilien international werden immer mit einem Jahr Verzögerung rapportiert und basieren auf GRESB und dessen Methodik.

⁷ Es liegen keine Daten für die Anlageklassen Geldmarkt Anlagen (3%), Anleihen CHF (5%), Privatmarktanlagen (12%), Edelmetalle (3%) vor.

Erläuterungen zu den Kennzahlen zum Thema Klima

Staatsanleihen: Im Vergleich zum Referenzindex schneidet das Staatsanleihen-Portfolio besser ab. Das ist hauptsächlich auf das hohe Gewicht von Schweizer Staatsanleihen im Portfolio der Industrieländer und die Einführung der massgeschneiderten ESG-Benchmarks bei den Staatsanleihen von Schwellenländern zurückzuführen.

Aktien: Im Vergleich zum Referenzindex schneidet das Aktien-Portfolio besser ab. Das ist mehrheitlich auf die systematische Berücksichtigung von klimabedingten Chancen und Risiken in unserem [massgeschneiderten klimaeffizienten Aktienindex](#) zurückzuführen.

Unternehmensanleihen: Im Vergleich zum Referenzindex schneidet das Unternehmensanleihen-Portfolio besser ab. Das Portfolio ist gegenüber Kohle und anderen fossilen Brennstoffen weniger stark exponiert als der Referenzindex. Allerdings sind die Scope 3-Werte des Portfolios und des Referenzindex höher als im Vorjahr. Dies führen wir auf die Beimischung von 20 Prozent hochverzinslichen Anleihen im Portfolio zurück.

Immobilien: Im Vergleich zum Referenzindex (REIDA) schneidet das Immobilien-Portfolio besser ab. PUBLICA verfügt über ein hochwertiges und junges Immobilien-Portfolio.

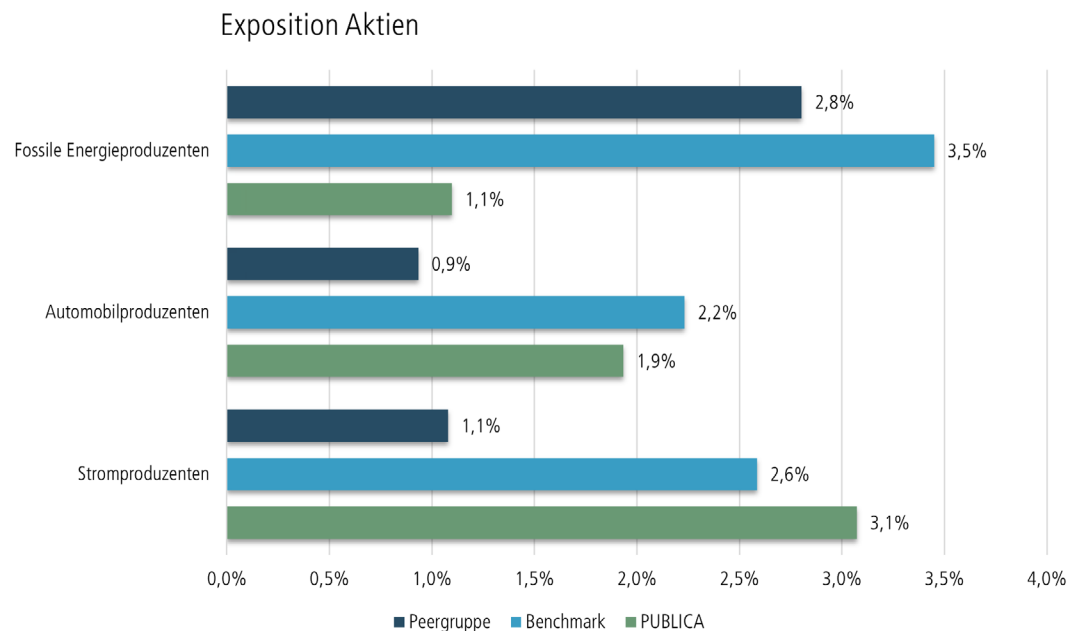
2 PACTA-Klimatest 2024

PUBLICA hat am PACTA-Klimatest teilgenommen. Der vom Bundesamt für Umwelt, BAFU, unterstützte Test bewertet die Fortschritte des Schweizer Finanzmarktes und einzelner Finanzinstitute in Richtung Netto-Null-Emissionen bis 2050. 121 Finanzinstitute, darunter Pensionskassen, Versicherungen, Banken und Vermögensverwalter, nahmen an der vierten Auflage des PACTA-Tests teil. Nebst Aktien und Unternehmensanleihen wurden auch Schweizer Immobilien und Hypotheken analysiert.

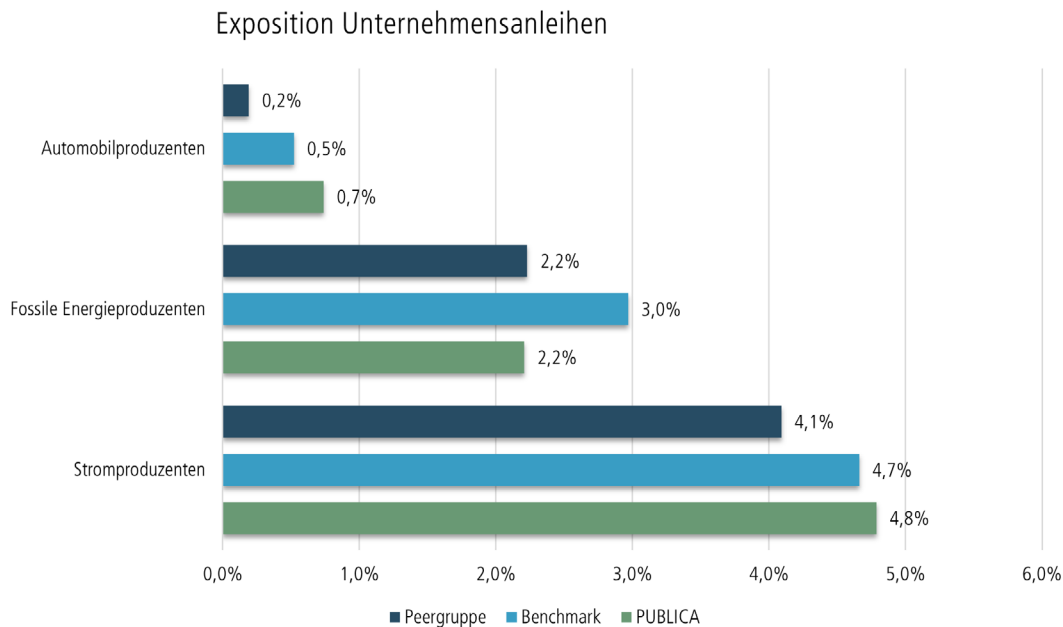
Für Aktien und Unternehmensanleihen misst PACTA, wie exponiert das Portfolio in klimarelevanten Sektoren im Vergleich zum Markt und im Vergleich zur Peergruppe ist (Exposition). Die Peergruppe besteht aus den 121 Finanzinstituten, die teilnehmen. Zudem bewertet PACTA die Produktionspläne der Unternehmen im Portfolio und vergleicht diese mit unterschiedlichen Klimaszenarien (Alignment). Schliesslich enthält der Bericht eine qualitative Beurteilung der Dialog-Aktivitäten (Engagement).

Stromproduzenten übergewichtet, fossile Energie und Automobilproduzenten untergewichtet

Bei den Aktien weist das PUBLICA-Portfolio gegenüber der Benchmark und der Peergruppe eine Übergewichtung bei den Stromproduzenten auf (3,1%, Benchmark 2,6%, Peergruppe 1,1%). Hingegen ist das Portfolio bei den fossilen Energieproduzenten (Öl, Gas und Kohle) deutlich untergewichtet (1,1%, Benchmark 3,5%, Peergruppe 2,8%). Bei den Automobilproduzenten ist das Portfolio gegenüber der Benchmark weniger stark exponiert (1,9%, Benchmark 2,2%), jedoch übergewichtet gegenüber der Peergruppe (0,9%). Bei den Unternehmensanleihen sind die Abweichungen gegenüber der Benchmark und der Peergruppe in allen drei Sektoren ähnlich, aber deutlich weniger ausgeprägt. Insgesamt ist das PUBLICA-Portfolio in klimarelevanten Sektoren weniger stark exponiert als der Vergleichsindex.



Quelle: Exposition des PUBLICA-Portfolios in klimarelevanten Sektoren gemäss PACTA-Test 2024



Quelle: Exposition des PUBLICA-Portfolios in klimarelevanten Sektoren gemäss PACTA-Test 2024

Anpassung bei den Unternehmen braucht Zeit

Die Analyse fokussiert sich auf Sektoren, für die Transitionsszenarien durch anerkannte Organisationen wie beispielsweise die Internationale Energieagentur, IEA, erarbeitet wurden. Diese Szenarien modellieren die technisch notwendigen Anpassungen, um die unterschiedlichen Klimaziele zu erreichen. Beispielsweise will das Pariser Übereinkommen den Anstieg der globalen Erwärmung auf unter 2 Grad halten. Das setzt voraus, dass der Anteil erneuerbarer Energien zur Stromproduktion von heute 28 Prozent auf 47 Prozent steigt. Anhand der von den Unternehmen publizierten Produktionspläne für die nächsten fünf Jahre kann somit eingeschätzt werden, wie weit ein Unternehmen davon entfernt ist, das Pariser Klimaziel zu erreichen. Im PUBLICA-Portfolio gibt es Unternehmen wie den spanischen Versorger Iberdrola, dessen Stromproduktionskapazitäten heute für 69 Prozent emissionsarme Energie ausreichen. Iberdrola plant einen weiteren Ausbau an emissionsarmen Energien. Das gilt als positives Beispiel. Es gibt aber auch Unternehmen wie beispielsweise die Power Assets Holdings aus Hong Kong, dessen Produktionskapazitäten für emissionsarme Energie weniger als 2 Prozent betragen und das nur einen geringen Ausbau dieser Kapazitäten vorsieht. Generell sind die geplanten Kapazitäten der Stromproduzenten im Bereich der erneuerbaren Energien noch nicht ausreichend, um die Klimaziele zu erreichen.

Erfreuliches gibt es zum Thema Kohle: Sowohl bei den Aktien als auch bei den Unternehmensanleihen werden die Stromproduzenten im PUBLICA-Portfolio ihre kohlebasierte Stromproduktion in den nächsten fünf Jahren reduzieren. Sie sind somit auf Kurs zum Erreichen der Klimaziele. Das zeigt, dass unsere Kohle-Ausschluss-Politik greift. Hingegen noch nicht auf Kurs sind die Produzenten fossiler Energie und die Automobilproduzenten. Aufgrund der langen Investitionszyklen im Energiesektor rechnen wir mit einer langsamen Anpassung in diesem Bereich. Bei den Automobilproduzenten erwarten wir in vielen Ländern eine raschere Anpassung der Produktionspläne in den nächsten fünf Jahren, da die elektrische Mobilität stark gefördert wird. Da das Portfolio in diesen beiden Sektoren untergewichtet ist, sind die klimabedingten Risiken für PUBLICA aus heutiger Sicht tragbar.

3 Was wir in den Anlageklassen erreicht haben

3.1 Anleihen CHF und Staatsanleihen

ESG-Benchmarks fertig implementiert

Bei den Staatsanleihen von Schwellenländern haben wir Anfang 2024 die neuen massgeschneiderten ESG-Benchmarks fertig implementiert. Das Ziel der ESG-Benchmarks ist, das Risiko-Rendite-Profil der Staatsanleihen-Portfolios zu verbessern. In Zusammenarbeit mit FTSE Russell wird das Länderuniversum definiert und die ESG-Kriterien zur Gewichtung dieser Länder werden im Index regelbasiert umgesetzt. Die für Investitionen in Frage kommenden Länder werden auf der Grundlage der Bewertung von [Freedom House](#) und des [V-Dem-Instituts](#) ausgewählt. In einem zweiten Schritt werden die Länder im daraus resultierenden Universum anhand von ESG-Kriterien unter- oder übergewichtet. Dabei werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Umwelt: Energie, Klima, Ressourcen (inklusive Biodiversität),
- Gesellschaft: Ungleichheiten, Beschäftigungsniveau, Humankapital und Innovationen, Gesundheit, soziales Wohlergehen,
- Governance: Korruption, Effektivität und Qualität der Regierungen, politische Stabilität und Abwesenheit von Gewalt, Rechtsstaatlichkeit, Mitspracherecht und Rechenschaftspflicht.

Des Weiteren bildet die Sanktionsliste des Staatssekretariats für Wirtschaft, SECO, die Grundlage, um einzelne Länder auszuschliessen. Die Richtlinie zum Umgang mit Sanktionen gegen Staaten und die aktuelle Länderausschlussliste ist auf der [Webseite des SVVK-ASiR](#) zu finden.

3.2 Unternehmensanleihen und Aktien

Dialog fortgeführt

In den vergangenen Jahren haben wir den Dialog zusammen mit unseren spezialisierten Partnern weitergeführt. Der SVVK-ASiR führt den Dialog mit Unternehmen aufgrund von systematischen und schwerwiegenden Normenverletzungen oder zu thematischen Schwerpunkten wie Klima, Biodiversität, Menschenrechte. Lesen Sie mehr zu den laufenden und abgeschlossenen Engagement-Fällen im [Bericht des SVVK-ASiR](#).

Bei zwei Unternehmen (Xinjiang Zhongtai Chemical Co. Ltd., HDC Hyundai Development) blieb der Dialog erfolglos. Der SVVK-ASiR empfiehlt diese seit 2024 zum Ausschluss. PUBLICA setzt die Empfehlungen um.

In der Schweiz hat Inrate den Dialog mit den Unternehmen zu folgenden Fokusthemen fortgeführt:

- Umwelt: Messung von CO₂-Emissionen (Scope 3), nachhaltige Produkte und Biodiversität,
- Gesellschaft: Menschenrechte und Umgang mit psychosozialen Risiken,
- Unternehmensführung: Kompetenzen im Verwaltungsrat und ESG-Kriterien im Vergütungssystem.

Die erzielten Fortschritte sind im [Engagement-Bericht von Inrate](#) festgehalten.

Die Engagement-Richtlinien von unseren Partnern können auf deren Webseite eingesehen werden:

- [SVVK-ASiR](#)
- [Climate Action 100+](#)
- [Inrate Responsible Shareholder Group](#)

Stimmrechte ausgeübt und Aktionärsanträge unterstützt

Unser Stimmrechtsberater hat im Namen von PUBLICA im Jahr 2024 bei den Schweizer Unternehmen 18 Prozent der Traktanden abgelehnt. Die Themen mit der höchsten Ablehnungsquote sind:

- Kapitalband,
- Kapitalerhöhung,
- Wahl des Vergütungsausschusses,
- Vergütungsbericht,
- Vergütung an Geschäftsleitung und Verwaltungsrat.

Im Ausland hat der Stimmrechtsberater insgesamt 22 Prozent aller Traktanden abgelehnt. Die meisten Ablehnungen erfolgten bei Traktanden zur Vergütung. Sowohl im Inland wie auch im Ausland erfolgte die Ablehnung bei den Traktanden zu den Vergütungen, wenn diese als zu hoch erachtet wurden oder die Vergütungssysteme nicht nachvollziehbar waren.

Im Jahr 2024 hat PUBLICA aufgrund des stagnierenden Dialogs mit McDonald's zum Thema Arbeitsrechte gegen dessen CEO und VR-Präsidenten Chris Kempczinski gestimmt. Herr Kempczinski wurde zwar deutlich wiedergewählt, erhielt aber mit Abstand das schlechteste Resultat mit fast fünf Prozent Gegenstimmen. Die Stimmabgabe und mehrere vom SVVK-ASIR und von PUBLICA mitunterzeichnete Investorenbriefe gaben den Ausschlag, dass McDonald's den [Dialog wieder aufgenommen](#) hat. Darüber hinaus hat PUBLICA einen Aktionärsantrag an TotalEnergies unterstützt. Den Aktionärsantrag haben Ethos und das französische «Forum pour l'investissement responsable» koordiniert. Er forderte, die Funktionen des CEO und des VR-Präsidenten zu trennen. Bedauerlicherweise hat TotalEnergies den Aktionärsantrag nicht zur Abstimmung an der jährlichen Generalversammlung zugelassen. Auch rechtliche Schritte gegen TotalEnergies halfen nicht¹.

Die detaillierten Stimmrechtsausübungen zu den einzelnen Generalversammlungen sind auf [unserer Webseite](#) publiziert. Die Abstimmungsrichtlinie für die Stimmrechtsausübung im In- und Ausland kann auf der [Webseite von Inrate](#) eingesehen werden.

Ansatz «klimaeffiziente Aktienbenchmarks» überprüft

Da seit der Einführung der klimaeffizienten Aktienbenchmarks einige Jahre vergangen sind, haben wir den Ansatz in diesem Jahr kritisch überprüft. Dazu haben wir zunächst untersucht, ob die Annahmen, die bei der Entwicklung des Ansatzes getroffen wurden, weiterhin Bestand haben. Zu den Annahmen zählen beispielsweise die Frage, ob klimabedingte Risiken und Chancen in den heutigen Marktpreisen nur unvollständig abgebildet sind, oder ob die angenommenen Klimaszenarien weiterhin realistisch sind. In einem zweiten Schritt haben wir den Einfluss auf das Anlageergebnis analysiert: Die auf den Ansatz zurückzuführenden Abweichungen bewegen sich je nach Region im Bereich von –1,6 Prozent und +0,2 Prozent (annualisiert). Dazu ist zu bemerken, dass der Messzeitraum mit drei Jahren sehr kurz ist. Schliesslich haben wir unseren proprietären Ansatz mit vergleichbaren Angeboten eines namhaften Indexanbieters verglichen. Dabei haben wir insbesondere die von der EU vorgeschlagenen Klimabenchmarks untersucht. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass unser proprietärer Ansatz nach wie vor die beste Lösung für das Portfolio darstellt und halten daher daran fest.

Unternehmen ausgeschlossen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 223 Unternehmen ausgeschlossen (Vorjahr 218). Die Ausschlüsse des SVVK-ASIR können auf [dessen Webseite](#) eingesehen werden. Daneben werden auch Unternehmen ausgeschlossen, die auf der [Global Coal Exit List](#) von Urgewald stehen. Es sei denn, wir sind bereits mit den Unternehmen im Dialog oder sie haben einen glaubwürdigen Kohle-Ausstiegplan.

¹ Die Pressemitteilung von Ethos zum Gerichtsentscheid kann hier eingesehen werden:
<https://www.ethosfund.ch/de/totalenergies-ethos-bedauert-gerichtsentscheid>

3.3 Immobilien Schweiz

CO₂-Emissionen Scope 1 gesenkt

Im Jahr 2024² konnten die CO₂-Emissionen für den Scope 1 gemäss dem internen Energiemonitoring um 5,7 Prozent gesenkt werden. Der Absenkpfad sieht Zwischenziele für 2030 (5,6 kg CO₂e/m² EBF) und 2035 (4,2 kg CO₂e/m² EBF) vor. Die Reduktion an Emissionen liegt an zyklischen Schwankungen und an den folgenden Gründen:

- ab dem vierten Quartal 2022 gestartete Betriebsoptimierungen an 24 von insgesamt 83 Bestandesliegenschaften,
- Akquisitionen von zwei Neubauprojekten im Zeitraum 2020 bis 2022. Diese wurden 2022 resp. 2023 fertiggestellt und weisen eine deutlich bessere CO₂-Bilanz auf als das übrige Portfolio.

PUBLICA hat auch in diesem Berichtsjahr beim «REIDA CO₂-Report und Benchmark 2024» teilgenommen. Insgesamt nahmen 31 Investoren mit total 78 Portfolios teil, die einen Marktwert von CHF 222 Milliarden widerspiegeln. Verglichen mit dem REIDA-Peer-Benchmark weist das PUBLICA-Portfolio eine 13,9 Prozent bessere Energieeffizienz und eine 17,7 Prozent tiefere Treibhausgasintensität auf. Die CO₂-Emissionen für den Scope 1 wurden gemäss dem «REIDA CO₂-Report und Benchmark 2024» klimabereinigt von 8,9 kg CO₂e/m² EBF (Verbrauchsdaten 2022) auf 8,5 kg CO₂e/m² EBF (Verbrauchsdaten 2023) gesenkt.

Immobilien Schweiz

	Einheiten	2023	2022	Referenzindex 2023*	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Intensität Scope 1 (klimabereinigt)	kg CO ₂ e/m ² EBF/Jahr	8,5	8,9	–	100%	REIDA
CO ₂ -Intensität Scope 2 (klimabereinigt)	kg CO ₂ e/m ² EBF/Jahr	2,2	2,4	–	100%	REIDA
CO ₂ -Intensität Scope 1 + 2 (klimabereinigt)	kg CO ₂ e/m ² EBF/Jahr	10,7	11,3	13,0	100%	REIDA
Energieintensität des Portfolios	kWh/m ² EBF/Jahr	82,2	84,9	95,5	100%	REIDA

* Referenzindex = REIDA Peer Benchmark Gruppe: Gemischt

Im Berichtsjahr nahm PUBLICA mit dem direkt gehaltenen Immobilienportfolio am PACTA-Klimatest 2024 teil. Der Bericht von PACTA weist für das Immobilienportfolio von PUBLICA gegenüber dem Benchmark sowohl eine tiefere CO₂- als auch eine tiefere Energie-Intensität aus.

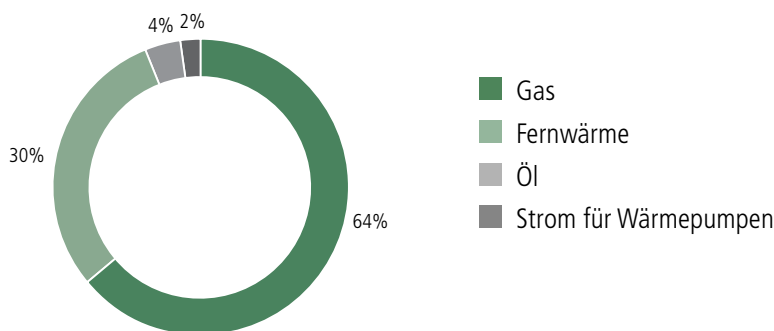
Heizungen ersetzt oder Ersatz geplant

Wo technisch möglich und machbar, werden im Rahmen der grosszyklischen Sanierungen die fossilen Heizträger durch erneuerbare Energien ersetzt. So wurden im Jahr 2024 bei drei Liegenschaften in Bern, Igis und Genf die Heizung ersetzt resp. der Ersatz geplant. Wie sich dies auf den Energieträgermix (Heizung) auswirkt, wird in den kommenden Jahren erfasst. Die Auswertung der Verbrauchsdaten gegenüber dem Geschäftsberichtsjahr ist jeweils um ein Jahr zurückversetzt.

² Die CO₂-Werte des Portfolios werden immer auf der Datenbasis «Geschäftsberichtsjahr -1» ausgewiesen. Die Auswirkungen von Akquisitionen, Projektentwicklungen und Bestandesoptimierungen im Berichtsjahr 2024 auf die CO₂-Intensität können erst in den kommenden Jahren ausgewiesen werden.

Um die CO₂-Emissionen im Fernwärmemix (Scope 2) mittel- bis langfristig zu reduzieren, wurden im Berichtsjahr im Rahmen eines Workshops mit Vorbild Energie und Klima Massnahmen erörtert, um die Transparenz bei den Fernwärmeanbietern hinsichtlich der Fernwärmemixe zu verbessern. Eine Arbeitsgruppe beim Bundesamt für Energie (BFE) prüft die nächsten Schritte.

Aufteilung Energieträger (Heizung)



Quelle: Internes Energiemonitoring (Daten per 2023)

3.4 Privatmarktanlagen

Externe Vermögensverwalter: Transparenz erhöht

PUBLICA mandatiert fünf Vermögensverwalter in den Anlagekategorien Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen. Weiter investiert PUBLICA in 14 internationale Immobilienfonds von 11 Vermögensverwaltern sowie 3 Infrastrukturfonds von 3 Vermögensverwaltern.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Austausches mit den Vermögensverwaltern stand die kontinuierliche Erhöhung der Transparenz in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Die Datengrundlage hat sich qualitativ und quantitativ verbessert. Dies ermöglicht den Vermögensverwaltern, eine umfassendere Berichterstattung zur Verfügung zu stellen und mittel- bis langfristig die Portfolios zu optimieren. Auch beim laufenden Überwachen und Bewirtschaften nachhaltigkeitsbezogener Risiken haben die Vermögensverwalter Fortschritte erzielt.

Die Auswertung der Berichterstattung zeigt folgendes Bild:

- Alle Vermögensverwalter sind Mitglied bei den Principles for Responsible Investment der Vereinten Nationen (UN PRI), 4 Vermögensverwalter sind zudem Mitglied bei der Net Zero Asset Managers Initiative und 14 von 19 Vermögensverwaltern haben sich ein Netto-Null-Ziel auf Stufe des Vermögensverwalters bis spätestens 2050 gesetzt.
- Alle 14 Immobilienfonds nehmen am Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) teil und weisen darin gute bis sehr gute Resultate vor.

Fonds	2024		2023	
	Sterne	Score	Sterne	Score
AEW EUROCORE Fund	5	92	5	88
AXA CoRE Europe Fund	4	83	5	88
Dexus Shopping Center Fund	5	90	5	88
Dexus Wholesale Property Fund	5	88	5	93
GPT Wholesale Office Fund	5	90	5	94
Hines Pan-European Core Fund	5	93	5	93
LaSalle Property Fund	4	82	4	83
M&G Asia Property Fund	5	89	5	91
Nuveen Real Estate Asia Pacific Cities Fund	4	88	4	83
PGIM Real Estate European Core Diversified Property Fund	4	89	4	87
PRISA LP	4	93	4	86
RREEF America REIT II	5	88	4	84
BGO Diversified US Property Fund (neu)	4	85	–	–
BGO Prime Canadian Property Fund (neu)	4	87	–	–

- Zwei Immobilienfonds weisen bereits heute Netto-Null-Emissionen auf. Sechs Immobilienfonds-Manager haben ein Netto-Null-Ziel für das Jahr 2050 gesetzt und je ein Manager eines für das Jahr 2040 und eines für das Jahr 2030. Davon haben sechs innerhalb der Jahre 2025–2030 Zwischenziele festgelegt. Mit den vier Managern, die noch kein Netto-Null-Ziel haben, sind wir im Gespräch.

Fonds	Netto-Null Ziel	Zieljahr	Zwischenziel
AEW EUROCORE Fund	Ja	2050	2030
AXA CoRE Europe Fund	Ja	2050	2025
Dexus Shopping Center Fund	Nein	–	–
Dexus Wholesale Property Fund	Ja	2022	–
GPT Wholesale Office Fund	Ja	2020	–
Hines Pan-European Core Fund	Ja	2030	–
LaSalle Property Fund	Ja	2050	2030
M&G Asia Property Fund	Ja	2050	–
Nuveen Real Estate Asia Pacific Cities Fund	Ja	2040	2025
PGIM Real Estate European Core Diversified Property Fund	Nein	–	–
PRISA LP	Nein	–	–
RREEF America REIT II	Nein	–	–
BGO Diversified US Property Fund (neu)	Ja	2050	2030
BGO Prime Canadian Property Fund (neu)	Ja	2050	2030

- Alle fünf Vermögensverwalter mit Mandaten wenden die gleichen Vorgaben zu den Ausschlüssen an, wie sie PUBLICA von Aktien und Unternehmensanleihen kennt: Ausschluss von kontroversen Waffen, Kohle und nicht erfolgreichen Dialogen. Bei den 14 Immobilien- und den 3 Infrastrukturfonds hat PUBLICA einen geringeren Einfluss darauf, wie die Ausschlusskriterien festgelegt werden.

Unsere Partner integrieren Umwelt- und Gesellschaftsthemen in ihren Investitionsprozess und haben sich Initiativen angeschlossen. Für das Portfolio der 14 Immobilienfonds können wir dieses Jahr erstmalig eine aggregierte Auswertung der CO₂- und Energie-Kennzahlen rapportieren. Das ist nachfolgend

dargestellt. Bei allen anderen Anlageklassen bestehen beim Erheben dieser Kennzahlen nach wie vor grosse Lücken. Hier bleiben wir mit den Vermögens- und Fondsverwaltern im engen Austausch, um künftig die Berichterstattung zu verbessern. Aktuell besteht kein Handlungsbedarf, einen Partner aufgrund von fehlenden Bestrebungen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft oder verantwortungsvoller Unternehmensführung auszuwechseln.

Portfolio Immobilien international erstmals ausgewertet

PUBLICA hat sich im letzten Jahr mit den Vermögensverwaltern der Immobilienfonds intensiv ausgetauscht und dadurch die Datengrundlage deutlich verbessert. Ähnlich zu Immobilien Schweiz wurden die Scope 1 und Scope 2 CO₂-Intensitäten sowie die Energieintensität des Portfolios ausgewertet. Erfreulich ist die Zunahme der Transparenzquote. Dazu sind leichte Verbesserungen in der Energieeffizienz und der Treibhausgasintensität im Portfolio von PUBLICA zu erkennen. Während sich das Portfolio Immobilien Schweiz vor allem auf den Sektor Wohnen konzentriert, sind im Portfolio Immobilien international auch andere Sektoren stark vertreten. Ein Vergleich der beiden Anlageklassen ist deshalb nur bedingt möglich. Das Ziel für die nächsten Jahre ist, die Transparenzquote weiter zu erhöhen, damit PUBLICA weitere Erkenntnisse gewinnen kann.

Immobilien international

	Einheiten	2022	Transparenz- quote	2023	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Intensität Scope 1 des Portfolios	kg CO ₂ e/m ² /Jahr	11,8	70%	9,5	76%	Vermögensverwalter
CO ₂ -Intensität Scope 2 des Portfolios	kg CO ₂ e/m ² /Jahr	25,4	72%	21,0	81%	Vermögensverwalter
Energieintensität des Portfolios	kWh/m ² /Jahr	117,2	82%	101,9	86%	Vermögensverwalter

Soziale und grüne Anlagen finanziert

PUBLICA finanziert CHF 485 Millionen an sozialen Anlagen (z.B. Schulen) und CHF 838 Millionen in grüne Anlagen (z.B. erneuerbare Energien). Bei der Kategorisierung der sozialen und grünen Anlagen stützen sich unsere externen Vermögensverwalter auf die [Green, Social and Sustainability Principles](#) ab. Bei den erneuerbaren Energien in den Infrastrukturfinanzierungen wurde eine Investition zurückbezahlt. Auf der anderen Seite haben wir keine neue Investition getätigt. Dadurch hat sich die erzeugte Energie gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Neu investiert PUBLICA auch in Infrastruktur-Eigenkapitalanlagen. Lesen Sie mehr dazu [auf unserer Webseite](#). Da die neue Anlageklasse sich noch in der Aufbauphase befindet, liegen uns für das Jahr 2024 keine aussagekräftigen Daten vor.

Investitionen von PUBLICA in private Infrastrukturfinanzierungen (Fremdkapital)

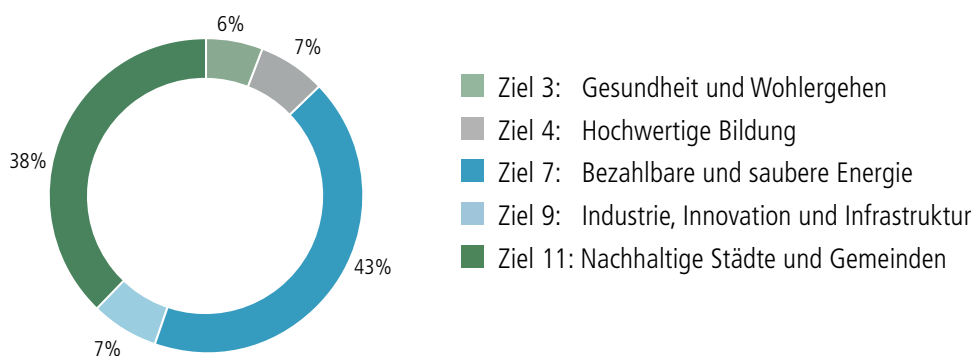
Anteil PUBLICA an Gesamtleistung in Megawatt (MW)

	Einheiten	2022	2023	2024
Photovoltaik-Anlagen	MW	30	30	30
Windparks	MW	57	57	57
Wasserkraftwerke	MW	18	18	18
Geothermie	MW	7	7	7
Fernwärme	MW	42	42	28
Total erneuerbare Energien	MW	154	154	140
Marktwert der Investitionen in erneuerbare Energien	CHF Millionen	212	198	161
Marktwert des Infrastrukturfinanzierungen-Portfolios	CHF Millionen	1 111	1 247	1 255

Infrastrukturfinanzierungen klassifiziert

2024 haben wir zusammen mit unserem Partner, Net Purpose einen ersten Versuch unternommen, die Wirkung unserer Infrastrukturfinanzierungen anhand der UNO-Nachhaltigkeitsziele zu messen. Die Auswertung hat ergeben, dass knapp 40 Prozent unserer Infrastrukturfinanzierungen einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Ziele 3, 4, 7, 9 und 11 der UNO aufweist, wobei der Beitrag bei den Zielen 7 und 11 wohl am grössten ist. Die Datengrundlage ist aber beschränkt. Der Fokus für das Jahr 2025 wird daher dabei liegen, die Erhebung der Daten zu verbessern. So können die Investitionen noch genauer klassifiziert werden.

Aufteilung der Infrastrukturfinanzierungen mit positivem Beitrag entlang der UNO-Nachhaltigkeitsziele



Quelle: Net Purpose und Vermögensverwalter

3.5 Edelmetalle

Standard angewendet

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Investitionen in Rohstoffe sowohl direkt als auch indirekt (über Investitionen in Form von Aktien oder Unternehmensanleihen von Minengesellschaften, Raffinerien, Verarbeitern oder Handelshäusern) mit ökologischen und ethischen Konflikten behaftet sind. Beim Abbau und der Aufbereitung einer Tonne Reingold fallen zum Beispiel schätzungsweise 31 000 Tonnen CO₂-Emissionen an.

Im Geschäftsjahr 2024 evaluierten wir verschiedene Möglichkeiten, die Anlagen in Edelmetalle ebenfalls in das Konzept «verantwortungsbewusst investieren» einzubinden. Den überwiegenden Teil der Edelmetalle halten wir physisch, grösstenteils in Form von Barren. Dabei handelt es sich um standardisierte Barren, die an dem von der LBMA («London Bullion Market Association») organisierten und geregelten Goldmarkt gehandelt werden können. Zum Handel sind nur Barren zugelassen, die den Anforderungen der LBMA entsprechen («Good Delivery» Standard).

Im Jahr 2012 hat die LBMA den verpflichtenden «Responsible Gold Guidelines» Standard eingeführt. Dieser verlangt, dass beim Gewinnen, beim Verarbeiten und beim Handel alle lokal geltenden Gesetze eingehalten werden. Er setzt auch Mindeststandards im Hinblick auf Menschenrechte, Konfliktfinanzierung und Geldwäscherei. Der Standard wurde seit der Einführung 2012 fortlaufend erweitert, insbesondere auch im Hinblick auf ökologische Aspekte.

Der Bestand wurde zu einem Grossteil gegen Barren mit Produktionsjahr 2012 oder neuer getauscht. Dadurch wird das Einhalten von Mindeststandards gewährleistet. Weitergehende Massnahmen wurden aufgrund von Kostenüberlegungen sowie Fragen zur Umsetzbarkeit nicht ergriffen.

4 Fazit

Im Vergleich zum letztjährigen Bericht haben sich die klimabedingten Kennzahlen erwartungsgemäss nur wenig verändert. Die technischen Veränderungen bei Unternehmen von fossilen hin zu erneuerbaren Energien und Anpassungen im Verhalten von Staaten, Unternehmen und Haushalten dauern Jahrzehnte. Dies zeigen die Ergebnisse des PACTA-Tests, dort sind die Fünfjahrespläne der Unternehmen auf Kurs, reichen aber noch nicht aus, um die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Schweizer Immobilien. Dank Akquisitionen von grossen Neubauten und dem Ersatz von fossilen Heizungen sanken die CO₂-Emissionen, so dass sich das Portfolio auf dem angestrebten Absenkpfad befindet. Bei den ausländischen Immobilien ist eine ähnliche Entwicklung feststellbar.

Bei den Aktien und Unternehmensanleihen haben unsere Partner den Dialog mit den Unternehmen in den Bereichen Klima, Biodiversität, Menschen- und Arbeitsrechte sowie gute Governance fortgeführt. Positiv ist der Verlauf bei McDonald's: Der Druck von verschiedenen Investoren, darunter vom SVVK-ASIR und von PUBLICA, hat geholfen, den Dialog zum Thema Arbeitsrechte wieder aufzunehmen.

Ausserdem haben wir erreicht, dass wir erstmals die privaten Infrastrukturfinanzierungen entlang den UNO-Nachhaltigkeitszielen klassifiziert haben. Dadurch erhöhen wir die Transparenz. In Zusammenarbeit mit den externen Vermögensverwaltern und unserem Partner Net Purpose hat das PUBLICA-Team einen massgeschneiderten Fragebogen entwickelt, der eine qualitative Zuordnung der Infrastrukturfinanzierungen zu den relevanten UNO-Nachhaltigkeitszielen ermöglicht.

Schliesslich konnten wir mit einem pragmatischen Ansatz sicherstellen, dass die von PUBLICA gehaltenen Goldbestände einem anerkannten Standard zur Bekämpfung von Geldwäscherei und dem Schutz der Menschenrechte entsprechen. Die Analyse hat aber auch gezeigt, dass Investitionen in Edelmetalle mit Verstössen gegen das Arbeitsrecht und unweigerlich mit Umweltbelastungen verbunden sind. Dies zeigt auch die Grenzen bei der Umsetzung unseres Konzepts «verantwortungsbewusst investieren» auf.

Damit wir die Berichterstattung verbessern können, danken wir Ihnen für Ihre Rückmeldungen zum Bericht. Schreiben Sie uns auf info@publica.ch.

Disclaimer unserer Partner

Source: MSCI. Calculated on MSCI Analytics.

Disclaimer available at: <https://www.msci.com/notice-and-disclaimer-for-reporting-licenses>

Source: Beyond Ratings. Disclaimer available at:

https://www.lseg.com/content/dam/ftse-russell/en_us/documents/other/beyond-ratings-data.pdf

Source: Net Purpose: Underlying company data is based on the latest published and public company information.

Source: Inrate. The Swiss Federal Pension Fund PUBLICA's partner for exercising voting rights at the annual general meetings of Swiss companies is Inrate AG. Votes are cast in accordance with the published voting guidelines and the list of criteria. Inrate supplies voting recommendations in advance of the annual general meetings and provides full support for reporting.

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Tel. +41 58 485 21 11
Fax +41 58 485 21 13
info@publica.ch
publica.ch